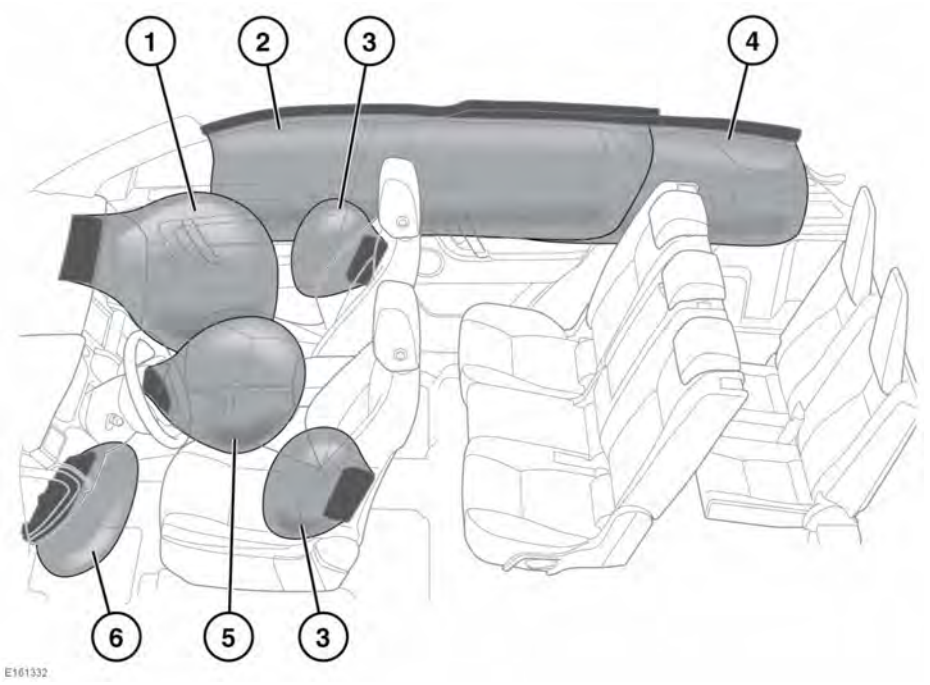
AIRBAGS



1. Beifahrerairbag.

2. Windowbags.

3. Seitenairbags.

4. Windowbags (nur 7-Sitzer).

5. Fahrerairbag.

6. Knieairbag.

Hinweis: *Allgemein wird die Lage der am Fahrzeug angebrachten Airbags mit dem Wort AIRBAG gekennzeichnet.*

In den folgenden Situationen immer einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb zu Rate ziehen:

- Ein Airbag wird ausgelöst.
- Die Front oder die Seiten des Fahrzeugs sind beschädigt.
- Ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) einschließlich der Verkleidungen, mit denen die Airbags abgedeckt sind, weist Anzeichen von Rissen oder Beschädigungen auf.
- Die orange Airbagwarnleuchte leuchtet auf.

AIRBAGFUNKTION

Damit die Airbags richtig funktionieren können, müssen sich Dachhimmel und Türsäulenverkleidungen in einem guten Zustand befinden sowie richtig angebracht unverdeckt sein. Alle Beschädigungen, jeglicher Verschleiß sowie falsche Einbauten müssen von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb so schnell wie möglich untersucht und repariert werden.

Fahrzeuginsassen dürfen weder Gliedmaßen noch Gegenstände in Kontakt mit den Airbagmodulen bringen oder in deren Nähe belassen, da dies die Funktion der Airbags behindert. Nur zugelassenes Zubehör (z. B. Sitzbezüge) verwenden.

Zwischen Fahrzeugseite und Kopf bzw. Oberkörper muss ein Zwischenraum vorhanden sein. Dadurch können sich die Windowbags und die an den Sitzen befestigten Seitenairbags ungehindert entfalten.

Airbags füllen sich mit hoher Geschwindigkeit. Um die Verletzungsgefahr gering zu halten, darauf achten, dass alle Insassen korrekt angeschnallt sind, die richtige Sitzhaltung einnehmen und die Sitze so weit wie möglich nach hinten eingestellt sind.

Das Entfalten der Airbags erfolgt schlagartig und kann nicht vor den Folgen sekundärer Zusammenstöße schützen. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

Telefonsysteme dürfen nur von qualifizierten Fachkräften eingebaut werden, die mit der Funktion und den Anforderungen von Fahrzeugen mit einem zusätzlichen Rückhaltesystem (SRS) vertraut sind. Im Zweifelsfall einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

Das Auslösen der Airbags hängt von der Rate ab, mit der der Fahrgastraum nach dem Zusammenstoß seine Geschwindigkeit ändert. Die Umstände bei einem Zusammenstoß (Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel, Art und Größe des Gegenstands, mit dem der Zusammenstoß erfolgt ist, usw.) variieren stark und beeinflussen die Verzögerungsrate dementsprechend.

Airbags können nicht richtig ausgelöst werden, wenn ihre Entfaltung behindert wird. Beispiele für eine Behinderung:

- Körperteile von Fahrzeuginsassen in Kontakt mit oder in der Nähe von Airbagabdeckungen.
- Gegenstände, die auf oder in der Nähe einer Airbagabdeckung abgelegt werden.
- Kleidung, Sonnenblenden oder andere Gegenstände, die an den Haltegriffen hängen.
- Kleidung, Kissen oder anderes Material, das am Sitz befestigte Airbags verdeckt.
- Sitzbezüge, die nicht von Land Rover zugelassen sind, oder nicht speziell für den Gebrauch mit am Sitz befestigten Airbags bestimmt sind.

Diese Liste ist nicht vollständig, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers und der Mitreisenden, sicherzustellen, dass die Airbags in keiner Weise behindert werden.

Airbags und zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) sind nicht für folgende Umstände ausgelegt:

- Aufprall hinten.
- Geringfügiger Aufprall vorn.
- Geringfügige Zusammenstöße von der Seite.
- Vollbremsung.
- Fahren über Bodenwellen und Schlaglöcher.

Ein Aufprall mit hoher Geschwindigkeit kann trotz der Sicherheitsausstattung eines Fahrzeugs zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Das Airbag-SRS kann bei bestimmten Arten von Unfällen keinen Schutz bieten. Unter diesen Umständen ist ein richtig angelegter Sicherheitsgurt der einzige Schutz.

DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRERAIRBAGS

Hinweis: *Das Deaktivieren des Beifahrerairbags ist marktabhängig.*

Der Beifahrerfrontairbag kann mit den interaktiven Bedienelementen an der Instrumententafel bei stehendem Fahrzeug ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **56, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

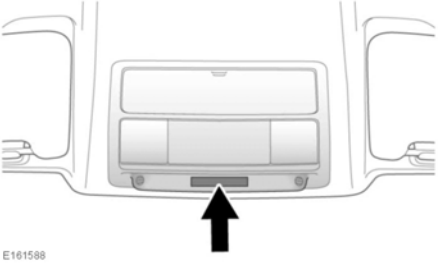
Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird.

Crashtestdaten und -statistiken zeigen, dass Kinder in einem korrekt angebrachten Kindersitz auf dem Rücksitz des Fahrzeugs am sichersten untergebracht sind.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nicht auf einem Sitz mit betriebsbereitem Frontairbag verwendet werden, da für das Kind bei einem Unfall ein hohes Risiko für schwere bzw. tödliche Verletzungen besteht.

Beifahrerairbag vom Menü **Fahrzeug einrichten** des **Hauptmenü** wählen.

Der angezeigte Text und die schematische Darstellung zeigen den aktuellen Status, **Beifahrerairbag ein** bzw. **aus**. **Einstellung Ändern** auswählen, um entweder **ein** oder **aus** zu wählen.



Die in der Dachkonsole eingebaute Warnleuchte zeigt den Betriebsstatus des Beifahrerairbags an, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

Einstellung	Status des Beifahrerairbags	Airbag-Statusanzeige
Aus	Deaktiviert	BEIFAHRERAIRBAG AUS
Ein	Aktiviert	BEIFAHRERAIRBAG EIN*

* Leuchtet 60 Sekunden lang und erlischt dann wieder.

Hinweis: *Zusätzlich wird bei jedem Einschalten der Zündung vier Sekunden lang auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt.*

Sobald der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wird, muss der Airbag wieder aktiviert werden. Anderenfalls erhöht sich im Fall eines Unfalls das Risiko von schweren bzw. tödlichen Verletzungen für den Beifahrer.

Bei der Überprüfung des Betriebszustands des Beifahrerairbags sicherstellen, dass die Zündung eingeschaltet ist und die Warnleuchtenprüfung (8 Sekunden Dauer) beendet ist.

Es darf kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht werden, wenn die Airbag-Warnleuchte bei eingeschalteter Zündung Dauerlicht zeigt. Siehe 62, AIRBAG (ORANGE).

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wurde, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt.

FRONTAIRBAGS

Beifahrer- und Fahrer-Kniepolsterairbags sind dafür konzipiert, die Frontinsassen bei einem Aufprall zu schützen.

SEITENAIRBAGS

Sie dienen dem Schutz des Brustkorbbereichs und lösen nur bei einem Seitenaufprall auf der Seite des Aufpralls aus.

WINDOWBAGS

Die Windowbags werden bei Seitenaufprall oder Überschlagen ausgelöst und bieten einen größeren Schutz vor schweren Kopfverletzungen.

AUSWIRKUNGEN DER AIRBAGAUSLÖSUNG

Beim Entfalten eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Das ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion. Das Pulver kann die Haut reizen und muss gründlich aus den Augen und allen Schnitten oder Abschürfungen gespült werden. Bei Atembeschwerden das Fahrzeug nach Möglichkeit verlassen oder die Fenster oder Türen öffnen, um Frischluft hereinzulassen.

Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit und können Verletzungen verursachen. Um die Verletzungsgefahr gering zu halten, darauf achten, dass alle Insassen korrekt angeschnallt sind, die richtige Sitzhaltung einnehmen und die Sitze so weit wie möglich nach hinten eingestellt sind.

Die Airbagauslösung wird von einem sehr lauten Geräusch begleitet, das als unangenehm empfunden werden und zu vorübergehendem Gehörverlust führen kann.

Nach der Auslösung sind einige Airbagkomponenten sehr heiß. Die Airbagkomponenten erst nach ausreichender Abkühlung berühren.

AIRBAG-WARNLEUCHTE

Die Airbag-Warnleuchte ist an der Instrumententafel angebracht und leuchtet während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf. Siehe **62, AIRBAG (ORANGE)**.

Zeigt die Warnleuchte an, dass ein Fehler im System vorliegt, auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem befestigen.

Weist die Warnleuchte einen der folgenden Zustände auf, muss das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb geprüft werden.

- Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf.
- Die Warnleuchte (nach der Glühlampenprüfphase) erlischt nicht innerhalb von 8 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung.
- Die Warnleuchte leuchtet zu einem anderen Zeitpunkt als während der Leuchtenprüfung beim Einschalten der Zündung auf.

Beim Einschalten der Zündung überwacht ein Diagnosesteuergerät die Bereitschaft der elektrischen Stromkreise des Systems. Zu den überwachten Elementen des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS) gehören:

- SRS-Warnleuchte.
- Drehkupplung.
- Airbagmodule.
- Gurtstraffer der Sitze in der vorderen und dritten Sitzreihe.
- Vordersitz-Gurtschlossschalter.
- Vordersitzpositionssensor.
- Airbagdiagnosesteuergerät.
- Aufprall- und Überschlagsensoren.
- Airbagkabelbaum.
- Airbag-Statusanzeige.

AIRBAG-SERVICEHINWEISE

⚠ **Kein Teil des ergänzenden Rückhaltesystems (SRS) darf gewartet, repariert, erneuert, modifiziert oder anderweitig unbefugt verändert werden. Das gilt auch für Kabel oder Komponenten im Bereich der SRS-Komponenten. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.**

⚠ **Keine elektrischen Prüfgeräte oder sonstigen elektrischen Geräte in der Nähe der Komponenten oder Kabel des SRS einsetzen. Dadurch könnte das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden.**

Die folgenden Vorgänge dürfen nur von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb oder von einer entsprechend qualifizierten Person ausgeführt werden:

- Ausbau oder Reparatur von Kabeln oder Komponenten in der Nähe von SRS-Komponenten.
- Einbau von elektrischen bzw. elektronischen Komponenten oder Zubehörteilen.
- Modifikationen an der Fahrzeugfront oder den Fahrzeugaußenseiten.
- Anbringen von Zubehör an der Front oder den Seiten des Fahrzeugs.

BEHINDERTENGERECHTER UMBAU

Insassen mit Behinderungen, die eine Modifikation des Fahrzeugs notwendig machen, müssen sich vor der Durchführung jeglicher Modifikationen an einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

FUSSGÄNGER-AIRBAG



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fußgänger-Airbag ausgestattet ist, befindet sich dieser unter einer Abdeckung in der Motorhaube (**1**).

Ist das Fahrzeug mit einem Fußgänger-Airbag ausgestattet ist, befindet sich das Wort **AIRBAG** an 2 Stellen auf der Rückseite der Abdeckung (**2**).

Bei einem Frontalaufprall mit einem Fußgänger reagieren Sensoren im vorderen Stoßfänger und der Fußgänger-Airbag entfaltet sich. Die Sensoren funktionieren bei Geschwindigkeiten zwischen 25 bis 50 km/h (15,5 bis 31 mph).

Liegt ein Fehler im Fußgänger-Airbag vor, wird die Meldung **Fußgängersystem überprüfen** auf dem Informationsdisplay angezeigt. In diesem Fall muss das Fahrzeug unverzüglich zu einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb gebracht werden, um die Störung untersuchen zu lassen.

Auf keinen Fall Änderungen am vorderen Stoßfänger durchführen oder Zubehör am Stoßfänger oder der Motorhaube anbringen, das nicht von Jaguar Land Rover zugelassen ist, da sich dies auf den Betrieb der Sensoren und/oder des Airbags auswirken kann.

Falls es zu Beschädigungen irgendwelcher Art am vorderen Stoßfänger kommt, diesen so bald wie möglich von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb untersuchen lassen.

Für Anweisungen zu Maßnahmen nach einer Kollision, bei der der Fußgänger-Airbag ausgelöst wurde. Siehe **302, NACH AUSLÖSUNG DES FUSSGÄNGERSCHUTZSYSTEMS**.